

»Er (Gott) würfelt nicht!« So kommentierte Albert Einstein 1926 den Gedanken von der Zufälligkeit des Universums und bemühte auf diese Weise eine Metapher, die die Idee des Spiels in ihren Mittelpunkt stellt.

Zufall oder Macht des Schicksals, beide Elemente bestimmen die Dramaturgie des Schauspiels und weisen auf die Ernsthaftigkeit des Anliegens hin. Weit über die vermeintliche Leichtigkeit des absichtslosen Kinderspiels hinaus wird die zivilisatorische Qualität des Spiels sichtbar.

So nimmt es nicht Wunder, dass gerade dem Schau-Spiel eine bedeutende Rolle im Religiösen zukommt. Vom Nachvollzug des Erlösungs-Mysteriums im Ritus der Liturgien und Prozessionen, in der szenischen Auseinandersetzung mit dem heilsgeschichtlichen Geschehen von Weihnachten bis Ostern in den mittelalterlichen Mysterienspielen bis hin zu quasi-theatralischen Aufführungen religiöser Unterweisung und Heiligenviten reicht das Spektrum, dessen sich das Christentum seit alters her bedient. Noch heute zeugen verschiedene Passionsspiele (s. Oberammergau) von dieser Tradition. Dabei entwickelten z. B. die weiblichen Religiösen spezielle Formen des geistlichen Spiels.

Das Seminar stellt die variantenreichen Formen des geistlichen Spiels und seine Entwicklung in alter Zeit vor und versucht, sie anhand der erhaltenen Sachzeugnisse – z.B. den Hl.-Grab-Christus-Figuren – in ihren kulturellen Rahmen einzuordnen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Tagungsverlauf

Freitag, 14. Februar 2020

- 14:30 Uhr Anreise/Stehkaffee
- 15:00–16:30 Uhr Heiliger Ernst und göttliches Spiel:
»Inszenierungen« des Heils zwischen Ritual
und Spektakel (Einführung)
- 17:00–18:30 Uhr »Tut dies zu meinem Gedächtnis«:
Vergegenwärtigung und Mysterium in der
Liturgie
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30–21:00 Uhr Liturgische Choreographien in mittelalterli-
chen Frauenklöstern

Samstag, 15. Februar 2020

- ab 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00–10:30 Uhr ... aus Zeit und Raum:
Vom Krippenspiel zur Himmelfahrt
- 11:00–12:30 Uhr Mysterienspiele im Mittelalter:
Von Hildegard von Bingen bis zum spät-
mittelalterlichen Weltgerichtstheater
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00–15:30 Uhr »Jesuiten-Theater«:
Geistliches Spiel und Theater im Zeital-
ter der Gegenreformation
- 15:30 Uhr Ende der Tagung/Nachmittagskaffee

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: G05SCCK002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 04. Februar 2020

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 123,50 / DZ 116,50 (111 / 107,50) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 98,50 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vorankündigung

Sklaven, Unfreie und Verdingkinder

Kulturhistorisches Seminar

Als Präsident Obama zur Gedenkfeier für die 9 Opfer des Massakers von Charleston (17. Juni 2015) das Lied »Amazing grace« anstimmte, wählte er einen Song, der nicht nur die schwarze Community eint. Das christliche Lied erinnert an die tragische Geschichte von Sklaverei und Rassendiskriminierung, deren Folgen bis heute in der US-amerikanischen Gesellschaft nicht endgültig überwunden sind. Aber nicht nur der Sklavenhandel Amerikas ist ein Mahnmal an Unterdrückung, Ausbeutung und Entrechtung. Es scheint vielmehr, dass keine Zivilisation bis in unsere Tage auf Menschenhandel und Sklaverei verzichtet hätte. Auch wenn die Lebenswirklichkeit von Unfreien in den verschiedenen Kulturen unterschiedlich sein konnte, blieb ihr rechtlicher Status doch immer vom Wohlwollen der Herrschenden bestimmt. Dies gilt für den antiken Sklaven wie für den ausgebeuteten Schwarzen und den Indio Süd- und Mittelamerikas, für die Verdingkinder im 19. Jahrhundert wie für die modernen Lohnsklaven unserer Zeit.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin

Termin:

Fr, 03.04.2020, 14:30 Uhr – Sa, 04.04.2020, 16:00 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

Heiliger Ernst und Göttliches Spiel

Liturgische Inszenierung und fromme Aufführungen
in Mittelalter und Früher Neuzeit

14.–15. Februar 2020



Katholische Akademie
Schwerte